

Korrigiertes PROTOKOLL

**zum 55. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 17.04.2011 in Düsseldorf**

Beginn: 10.05 Uhr
Ende: 15.00 Uhr

Verbandtagsleitung:

Wolfgang Krampe
Dr. Manfred Römer
Angelika Schmitt

Präsidium:	Josef Vonthron	Präsident
	Dagmar Stockhausen	Vizepräsidentin
	Klaus Berns	Schatzmeister
	Ivo Münster	Sportwart
	Horst Westermann	Breitensportwart
	Heidrun Dobeleit	Lehrwartin
	Norbert Jung	Pressesprecher
	Juliane Pladek-Stille	Fachwartin für Schulsport, Soziales und Kultur
	Sandra Bähr	Jugendvorsitzende

Bezirke:	Günter von Schroeders	Vorsitzender	Bezirk WF
	Heinz van der Sanden	Vorsitzender	Bezirk NR
	Carola Dünschede	Vorsitzende	Bezirk MR

Dr. Manfred Römer eröffnet den 55. Verbandstag um 10.05 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Gäste und stellt fest, dass die Einladung zum Verbandstag ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist, und dass der Verbandstag damit unabhängig von der Zahl der vertretenen Stimmen beschlussfähig ist. Es wurden keine Einwände gegen das Protokoll des 54. Verbandstages vom April 2010 erhoben, und das Protokoll ist damit genehmigt.

Dr. Römer überlässt das Wort dem Präsidenten Josef Vonthron, der die Anwesenden und einige Gäste, die aus der Gästeliste ersichtlich sind, begrüßt. Namentlich erwähnt wird Hans-Jürgen Zacharias vom LSB, Carola Dünschede als Vorsitzende des Bezirks Mittelrhein, Heinz van der Sanden als Vorsitzender des Bezirks Niederrhein und Günther von Schroeders als Vorsitzender des Bezirks Westfalen. Vom Landesverband für Karnevalistischen Tanzsport sind Herr Heiss und Frau Drießen anwesend, die ebenfalls begrüßt werden. Nach der Begrüßung meldet sich für den NRW Rock´Roll Verband dessen Vizepräsident Martin Knabben bei der Verbandtagsleitung als anwesend.

Herr Vonthron gedenkt aller Verstorbenen, insbesondere dem verstorbenen Bundestrainer Oliver Wessel Therhorn und bittet die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute zu erheben

Korrigiertes P R O T O K O L L

**zum 55. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 17.04.2011 in Düsseldorf**

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Römer erklärt, die Tagesordnung werde erweitert um den TOP 11, Ehrungen durch den LSB, der später vorgezogen werden soll. Die Tagesordnung wird mit der vorgeschlagenen Änderung einstimmig angenommen.

Im Anschluss an den TOP 2 begrüßt der Präsident Dr. Thomas Kokott als Ehrenmitglied des TNW und entschuldigt die nicht anwesenden Ehrenmitglieder Karl Breuer, Detlef von Seggern und Wolfgang Bück.

TOP 3 Berichte des Präsidiums

Bericht Präsident

Josef Vonthron hat keine Ergänzungen zu seinem Bericht. Keine Wortmeldungen.

Bericht Vizepräsidentin

Dagmar Stockhausen weist ergänzend zu Ihrem Bericht auf einen Tisch mit Infomaterial hin. Eine dort ausliegende CD zu Mädchenfragen kann für Interessenten besorgt werden.

Bericht Schatzmeister

Klaus Berns erläutert anhand von Folien den Tätigkeitsbereich des Schatzmeisters und die Bilanz 2010. **Herr Schubbe** meldet sich im Anschluss zu Wort; seine Fragen werden von Herrn Berns zufriedenstellend beantwortet. Keine weiteren Fragen.

Bericht Sportwart

Ivo Münster hat keine Ergänzungen zu seinem Bericht. Keine Fragen aus dem Plenum.

Bericht des Kaderbeauftragten

Heinz van der Sanden hat keine Ergänzungen. Keine Fragen aus der Versammlung.

Bericht der Beauftragten JMD

~~Zu dem schriftlichen Bericht gibt es keine Wortmeldungen.~~

~~Frage von **Herrn Winkler** bezüglich der Bemerkung des Schatzmeisters zur schlechten Zahlungsmoral insbesondere des Sporteuros.~~

~~Er weist darauf hin, dass eine Beschlussfassung bezüglich eines Sporteuros noch nicht erfolgt ist, und er deshalb die Bemerkung einer schlechten Zahlungsmoral für verfehlt hält.~~

Herr Winkler meldet sich zu Wort und kritisiert den schriftlichen Bericht von Frau Bode bezüglich ihrer Äußerung zur Einführung des Sporteuros, in dem die Zahlungsmoral einzelner JMD-Vereine

Korrigiertes **PROTOKOLL**

**zum 55. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 17.04.2011 in Düsseldorf**

bemängelt wird. Es wurde festgestellt, dass bislang kein Beschluss zur Einführung des Sparteuros vorlag, der die Vereine zur Abführung dieser Abgabe verpflichtet hätte.

Bericht Lehrwartin

Frau Dobeleit stellt sich als neue Lehrwartin vor. Fragen werden nicht gestellt.

Bericht Breitensportwart

Herr Westermann erläutert die Funktion und Aufgaben des Breitensportförderpreises. Er bedauert, dass sich 2010 nur ein Verein beworben hat, schildert dessen förderungswürdige Aktivitäten und überreicht dem Vertreter des Vereins TSA der Ring Rheine des RHTC, Herrn Dall, eine Urkunde des TNW sowie einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Bericht Pressesprecher

Herr Jung ergänzt seinen schriftlichen Bericht mit einer Zusammenfassung über die erfolgreiche Veranstaltung „Tanz, Terminal tanz“ am 5.9.2010 im Düsseldorfer Flughafen und verdeutlicht dieses mit einer filmischen Darstellung und entsprechender Zusammenfassung über den Tanztage. Er weist darauf hin, dass die Wiederholung einer solchen Veranstaltung für den 2. Oktober 2011 geplant ist.

Bericht Fachwartin für Schulsport, Soziales und Kultur

Frau Pladek-Stille informiert über die hinterlegten Unterlagen über den TNW-Förderpreis. Keine weiteren Fragen.

Bericht Jugendvorsitzende

Frau Bähr verweist auf den Jugendtanztage. Es handelt sich um eine Ergänzung der bisher angebotenen Kombilehrgänge speziell zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Jugend. Das geplante Datum für den Jugendtanztage ist der 25. September 2011 in Leverkusen. Frau Bähr bittet darum, hierfür in den Vereinen Werbung zu machen.

Nach Abschluss des TOP 3 wird der TOP 11 vorgezogen.

TOP 11 Ehrung durch den LSB

Herr Zacharias, Sprecher der Verbände im LSB und Vorsitzender des Rheinischen Turnerbundes, lobt zunächst die gute Zusammenarbeit zwischen dem Rheinischen Turnerbund und dem TNW und weist auf eine gemeinsame Tanzsportveranstaltung hin, die am 23. Juni in Solingen stattfinden wird. In einer kurzen Ansprache würdigt er sodann die Bedeutung ehrenamtlicher Tätigkeit in Sportvereinen und Verbänden im Allgemeinen und das langjährige Engagement von Frau Stockhausen für den Tanzsport im Besonderen. Für ihre herausragenden Verdienste im tanzsportlichen Ehrenamt seit 1984 verleiht er Frau Stockhausen die silberne Ehrennadel des LSB

Korrigiertes **PROTOKOLL**

**zum 55. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 17.04.2011 in Düsseldorf**

und hebt hervor, dass es sich um eine vom LSB für die Würdigung ehrenamtlichen Engagements neu geschaffene Auszeichnung handele, die er selbst vorher noch nicht gesehen habe.

TOP 4 Feststellung der Anwesenheit

Um 11.00 Uhr sind 63 ordentliche Mitglieder mit 629 Stimmen vertreten:

63 Mitglieder	629 Stimmen
2 Fachschaften	2 Stimmen
1 Ehrenmitglied	1 Stimme
GESAMT	632 Stimmen

Die absolute Mehrheit beträgt damit 317 Stimmen
Die 2/3 Mehrheit 422 Stimmen.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Frau Hinnemann verliest den schriftlich angefertigten Kassenprüfungsbericht, der als Anlage dem Protokoll beigelegt ist. Die Kassenprüfung des TNW und der Jugend gab keinen Anlass zu Beanstandungen und auf Grundlage des Prüfungsberichtes schlägt Frau Hinnemann die Entlastung des Präsidiums vor. Sie weist darauf hin, dass für den verstorbenen Hans-Peter Heinrich kurzfristig Herr Ralf Schloten die Arbeit übernommen hat und auch bereit ist, in dem Amt weiterhin tätig zu sein.

TOP 6 Entlastung des Präsidiums

Es erfolgt die einstimmige Entlastung des Präsidiums und Josef Vonthron dankt dem Plenum für die Entlastung und das Vertrauen.

Es erfolgt der Wechsel der Verbandstagsleitung an Angelika Schmitt.

TOP 7 Wahlen

7.1. Wahl des Lehrwartes

Die offene Abstimmung ergibt, dass Heidrun Dobeleit einstimmig gewählt wird.

7.2. Wahl des Pressesprechers

Korrigiertes P R O T O K O L L

**zum 55. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 17.04.2011 in Düsseldorf**

Die offene Abstimmung ergibt, dass Norbert Jung einstimmig gewählt wird.

TOP 7.3. Ergänzungswahl der Kassenprüfer

Herr Cremer scheidet turnusmäßig aus. Er hat sein schriftliches Einverständnis für die Wiederwahl erklärt. Es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen, Einwände gegen eine offene Abstimmung gibt es nicht.

Herr Cremer wird einstimmig gewählt.

Als Nachfolger für den verstorbenen Hans-Peter Heinrich, der im Turnus 2009 – 2012 gewählt worden ist, wurde bereits Herr Ralf Schloten vorgeschlagen. Herr Schloten stellt sich dem Plenum vor. Es werden keine weiteren Kandidaten benannt, Einwände gegen die offene Abstimmung gibt es nicht.

Herr Schloten wird einstimmig gewählt für die Wahlzeit von 2009 – 2012.

TOP 7.4. Ergänzungswahl der Verbandstagsleitung

Dr. Manfred Römer scheidet aus und wird nicht erneut kandidieren. Als Vorschlag des Präsidiums für dieses Amt wird Wolfgang Kilian genannt, der sich kurz vorstellt. Weitere Kandidatenvorschläge werden nicht benannt, Einwände gegen die offene Abstimmung gibt es nicht.

Herr Kilian wird einstimmig gewählt

Der Präsident dankt Dr. Manfred Römer für seine langjährige Tätigkeit als Verbandstagsleiter. Frau Stockhausen überreicht Herrn Dr. Römer zum Dank ein Präsent.

TOP 8 Genehmigungen und Bestätigungen

TOP 8.1. Haushalt 2011

Keine Fragen. Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Genehmigung.

TOP 8.2. Bestätigung des Haushaltsplans der Jugend 2011

Keine Fragen. Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Bestätigung.

TOP 8.3. Genehmigung des Haushaltsrahmenplanes 2010/2012

Korrigiertes **PROTOKOLL**

**zum 55. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 17.04.2011 in Düsseldorf**

Eine Frage von Herrn **Schubbe** nach der haushaltsmäßigen Deckung wird zufriedenstellend beantwortet.

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Genehmigung.

TOP 8.4. Bestätigung des Lehrgangsplanes 2011

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Bestätigung.

TOP 8.5. Genehmigung des Lehrgangsrahmenplanes 2012

Die **Lehrwartin Heidrun Dobeleit** erläutert, dass von den geplanten vier Turnierleiterlehrgängen drei auf Erhaltungsmaßnahmen und eine auf eine Neuausbildung entfallen.

Die anschließende Abstimmung ergibt eine einstimmige Genehmigung.

Um 11.30 Uhr erfolgt eine kurze Mittagspause.

Um 12.00 Uhr wird der Verbandstag unter der Leitung von Wolfgang Krampe fortgesetzt mit

TOP 9 Anträge

TOP 9.1. Antrag des Präsidiums TNW auf Erweiterung des Antrags der Bezirke MR und NR zur Änderung der Bezirksstruktur

Herr Krampe erläutert einleitend, dass die Bezirke Mittelrhein und Niederrhein den Antrag gestellt haben, die Bezirksvorstände abzuschaffen und durch Bezirkssprecher zu ersetzen, so wie das Präsidium dies bereits auf dem Verbandstag 2005 beantragt hatte, ohne damals hierfür die für Satzungsänderungen erforderliche 2/3 – Mehrheit gefunden zu haben. Dass dieser Antrag nunmehr von den betroffenen Funktionsträgern selbst gestellt worden ist, womit sie ihre eigene Existenzberechtigung verneint haben, bezeichnet er als ein im deutschen Vereinsalltag nicht alltägliches, beachtenswertes Signal, das für die spätere Entscheidungsfindung im Plenum nicht ohne Bedeutung sein dürfte.

Er weist weiter darauf hin, dass das Präsidium mit Rücksicht auf den Antrag der beiden Bezirke die Bezirksstruktur als solche hinterfragt und sodann den obigen Antrag formuliert hat, der die vollständige Abschaffung der Bezirke zum Ziele hat. Da dieser Antrag weitergeht als derjenige der Bezirke, ist er unter TOP 9.1. als erster zu behandeln.

Korrigiertes P R O T O K O L L

zum 55. ordentlichen Verbandstag des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V. am 17.04.2011 in Düsseldorf

Frau Stockhausen trägt die Begründung des Präsidiums für diesen Antrag vor. Das Präsidium sei über die Anträge der beiden Bezirke hinausgegangen, weil es die Einteilung des Verbandes in Bezirke als durch die Sportwirklichkeit überholt betrachte. Die wesentlichen Überlegungen habe das Präsidium in einem schriftlichen Statement „Strukturänderung der Exekutive“ zusammengefasst, welches Frau Stockhausen verliest und mit deutlichem Beifall des Plenums zur Kenntnis genommen wird.

Die Bezirke Niederrhein und Mittelrhein haben auf Frage von Herrn Krampe keinen Beitrag zur Diskussion.

Das Wort hat nun der Bezirksvorsitzende Westfalen **Guenther von Schroeders**. Er beklagt, dass es u. a. keinen gemeinsamen Termin der Aussprache über ein gemeinsames Vorgehen gegeben habe. Der Antrag der beiden Bezirke Niederrhein und Mittelrhein sei auf dem Kombilehrgang ohne Anwesenheit des Bezirks Westfalen formuliert worden. Westfalen habe die Clubs entscheiden lassen wollen, ob sie den Bezirk noch brauchen oder nicht. Auch der Text des Präsidiums mit dem weiterreichenden Antrag habe ihm nicht vorgelegen, und er bedauere die schlechte Zusammenarbeit. Die Frist für einen eigenen Antrag sei inzwischen abgelaufen gewesen und der Vorschlag, einen Dringlichkeitsantrag zu stellen, sei auf der Bezirksversammlung verworfen worden. Er bittet das Plenum, bei der Abstimmung der beiden Anträge unter 9.1. und 9.2. mit Nein zu stimmen. Er schlägt die Bildung einer Kommission vor, die bis zum nächsten Verbandstag eine neue Struktur erarbeitet.

Herr Krampe verweist darauf, dass Herr von Schroeders lediglich die Entwicklung des Entscheidungsprozesses im Bezirk Westfalen erläutert habe, und bittet darum, die Diskussion mit Sachargumenten über das Pro und Kontra einer Bezirksauflösung zu führen.

Herr Wortmann aus Coesfeld fragt, warum die Regionalbezirke aufgelöst und durch Sportbezirke ersetzt werden sollen. Herr **Münster** antwortet, zur Unterstützung des Landessportwartes sei die Mitarbeit in Form von Beauftragungen im Sportbereich in den Sportbezirken erforderlich.

Herr von Schroeders gibt ein Statement aus dem Jahr 2005 wieder, nach dem Bezirksversammlungen ein Forum zum gemeinsamen Austausch von Gedanken seien. Er ist der Auffassung, es sei unmöglich, einen ganzen Verband nur über das Internet und dgl. zu führen. Das wäre selbst in den Vereinen schon nicht möglich. Er vergleicht die Bezirksvorstände mit gewählten Beiräten in den Vereinen, denen die Unterstützung des Vereinsvorstands und die Vertretung der Interessen der Einzelmitglieder gegenüber dem jeweiligen Vorstand obliege.

Josef Vonthron erwidert, die Zusammenarbeit im Landessportbund funktioniere so, dass die Fachverbände zusammen mit den Stadtsportbünden direkt mit dem LSB zusammenarbeiten. Es sei alles zusammengefasst und nicht wie durch Guenther von Schroeders behauptet dezentralisiert worden.

Ivo Münster ergreift das Wort und fragt, wie denn die Kommunikation mit den Vereinen über den Bezirksverband erfolgen soll, wenn die Vereine nicht an den Bezirksversammlungen teilnehmen. Er korrigiert noch die Aussage über den zentralen Wertungsrichtereinsatz von Herrn von Schroeders, indem er klarstellt, dass der zentrale Wertungsrichtereinsatz über andere Organisationsformen z.B. über das Präsidium gelaufen ist.

Korrigiertes **PROTOKOLL**

**zum 55. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 17.04.2011 in Düsseldorf**

Frau Stockhausen widerspricht der Aussage, dass das Präsidium einen Schritt zurück mache. Man wolle vielmehr vermehrt mit den Beauftragten zusammen arbeiten, und dies seien sehr viele. Sie ist der Überzeugung, dass der Teamgedanke im Bereich Breitensport wie auch bei der Sport- und der Pressearbeit kein Rückschritt sondern ein Fortschritt sei. Sie habe den Bezirken 2010 Themen an die Hand gegeben. Von diesen Themen und Aufgaben sei nichts erledigt worden. Die Bezirke seien dafür da, dem Präsidium unterstützend und nicht kontrollierend zu helfen.

Herr Reichling meldet sich zu Wort. Er erwähnt, dass auch der DTV gewisse Strukturreformen vorsieht. Das Problem im DTV sei, dass Personen an lieb gewonnenen Aufgaben und Positionen kleben, die man eigentlich nicht mehr brauche. Er bittet die Vereine sich zu äußern, ob sie einen Bezirk brauchen oder nicht. **Frau Zimmerich** erklärt, sie wisse nicht, warum sie an einer Bezirksversammlung teilnehmen soll. Dem Verein Schermbeck würde nichts fehlen, wenn der Bezirk nicht mehr da wäre.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, leitet Herr Krampe zur Abstimmung über. Er regt an, zuerst über die Grundsatzfrage der vollständigen Abschaffung der drei Bezirke abzustimmen, der die Neuformulierung des § 4 der Satzung Rechnung trägt, und weist darauf hin, dass bei unveränderter Anwesenheit die für Satzungsänderungen erforderliche 2/3 – Mehrheit bei 422 Stimmen liegt.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

465 Ja – Stimmen
141 Nein – Stimmen
26 Enthaltungen

Damit ist die satzungsändernde Mehrheit deutlich überschritten und der Antrag auf Abschaffung der Bezirke angenommen.

Herr Krampe verliest hierauf aus dem Verbandstagsheft die Satzungsbestimmungen, die infolge des Grundsatzbeschlusses über die Neustrukturierung des Verbandes angepasst werden müssen, und erläutert, dass sämtliche Änderungen mit Datum des nächsten Verbandstages 2012 in Kraft treten sollen.

§ 10.2
§ 14.2
§ 15.2
§ 16.2
§ 17.2
§ 21.1
§ 23

Die En-bloc-Abstimmung ergibt, dass diese Änderungen einstimmig angenommen werden.

Korrigiertes P R O T O K O L L

**zum 55. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 17.04.2011 in Düsseldorf**

Änderung der Verleihungsordnung

Die beschlossenen Satzungsänderungen bedingen Anpassungen der Verleihungsordnung, die ebenfalls zum 56. Verbandstag 2012 in Kraft treten sollen. Über die beantragten Änderungen der

§ 5.

§ 6.2

wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Außer Kraft Setzung der Bezirksordnung

Ein förmlicher Beschluss hierüber wird für entbehrlich gehalten, weil die Bezirksordnung mit Wirksamwerden der Satzungsänderung zum 56. Verbandstag 2012 gegenstandslos wird.

TOP 9.2. Antrag der Bezirke Mittelrhein und Niederrhein: Änderung der Bezirksstruktur

Aufgrund der vollständigen Annahme des Präsidiumsantrags zur Änderung der Bezirksstruktur erklären die Bezirke Mittelrhein und Niederrhein, dass sie ihren eigenen Antrag unter Top 9.2 zurücknehmen.

TOP 9.3. Änderung des § 19 der TNW-Satzung

Herr Krampe verliest aus dem Verbandtagsheft die vorgeschlagene Neuformulierung des § 19 der Satzung.

Nach kurzer Diskussion wird § 19.7 abgeändert und wie folgt neu gefasst:

„Das Präsidium kann für die Tätigkeit seiner Mitglieder eine pauschale Aufwandsentschädigung bis zu je 500 € pro Jahr gewähren, soweit diese Aufwandsentschädigung den tatsächlich entstandenen Aufwand offensichtlich nicht übersteigt.“

Abstimmungsergebnis über die gesamte Änderung des § 19 der Satzung: einstimmig

TOP 9.4 Antrag Sporteuro

Der vorliegende Antrag wird durch den TNW-Sportwart kurz erläutert. Auf Bedenken von Dr. Kokott bezüglich der sprachlichen Klarheit wird der in die Finanzordnung einzufügende § 2.10 in folgender Fassung zur Abstimmung gestellt:

Korrigiertes P R O T O K O L L

**zum 55. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 17.04.2011 in Düsseldorf**

„Auf jede Eintrittskarte ist bei Landesmeisterschaften Standard/Latein ein Sportförderbeitrag für den Tanzsport im TNW von 1,00 € und im Bereich JMD bei Ligaturnieren (Landesliga bis Oberliga) von 0,50 € zu erheben und unmittelbar nach der Veranstaltung an den TNW abzuführen. Ausgenommen sind alle Jugendmeisterschaften/Jugendturniere.“

Der Antrag wird nach ausgiebiger kontroverser Diskussion über den Sinn des Sporteuros und die Praktikabilität der Erhebung insbesondere bei kombinierten Veranstaltungen Jugend-/ Hauptklasse im JMD-Bereich und bei Landesmeisterschaften Standard/Latein bei 10 Nein-Stimmen und einer Enthaltung mit überwiegender Mehrheit angenommen

TOP 10 Ehrung durch den TNW

Nun wird der ehemalige Lehrwart Dieter Taudien gebeten, die Versammlung kurz zu verlassen. In seiner Abwesenheit begründet der Präsident diese Maßnahme damit, dass er einen Dringlichkeitsantrag stellen möchte, um Dieter Taudien wegen seiner herausragenden jahrelangen Verdienste in seinem früheren Amt als Lehrwart des TNW die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Die Abstimmung erfolgt:

Abstimmung über die Zulassung des Dringlichkeitsantrags:

Keine Gegenstimme, keine Enthaltung, einstimmig angenommen

Abstimmung über den Antrag auf Ehrenmitgliedschaft von Dieter Taudien

Ohne Gegenstimme und Enthaltung einstimmig angenommen.

Danach wird Dieter Taudien wieder hereingebeten und erhält nach einer kurzen Laudatio vom TNW-Präsidenten die entsprechende Ehrenurkunde. Herr Taudien zeigt sich über die Verleihung überrascht und sichtlich erfreut und dankt mit bewegten Worten.

TOP 12 Verschiedenes

Unter dem Punkt Verschiedenes weist der Pressewart auf das bevorstehende Großereignis 2011, die DanceComp 2011 vom 1. – 3.7.2011 in Wuppertal hin und bittet um Meldung von Helfern.

Der Breitensportwart bringt den Termin 23.6.2011 in Erinnerung, an dem das 1. NRW-Turnfest, eine gemeinsame Veranstaltung von Rheinischem Turnerbund und TNW als Jazz Event, in der Solinger

Korrigiertes PROTOKOLL

**zum 55. ordentlichen Verbandstag
des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.
am 17.04.2011 in Düsseldorf**

Klingenhalle stattfinden wird. Weiterhin wird noch auf das DTSA-Kinderabzeichen „Tanzsternchen“ hingewiesen, wobei nicht unbedingt getanzt sondern sich nach Musik bewegt wird.

Herr Schubbe vom TC Royal Bonn weist in schöner Tradition auf den diesjährigen Bonner Sommerpokal am 30./31.7.2011 hin.

Aus den Vereinen kommt der Vorschlag, dass man doch mal überlegen sollte, einen Vereinsstammtisch zu gründen. Herr Vonthron greift den Gedanken auf und weist darauf hin, dass dies bereits erfolgreich vom TTC Rot-Weiß-Silber Bochum praktiziert wird und sich Interessenten gerne an Herrn Müller wenden könnten.

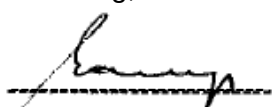
Als Delegierter des TSZ Royal Wulfen fragt Herr Winkler den Präsidenten Josef Vonthron, wie der Stand seiner Nachfolgeregelung sei. Auf dem Verbandstag am 26.04.2009 wurde angekündigt, dass der vorhandene potentielle Nachfolger innerhalb der folgenden 3 Jahre eingearbeitet würde. Antwort Josef Vonthron: Alle Kandidaten, die von ihm angesprochen wurden, stehen nicht zur Verfügung.

Herr Winkler fragt Herrn Münster, wie der signifikante Rückgang der JMD-Formationen im TNW von ca. 193 auf ca. 158 in den letzten Jahren zu erklären sei. Herr Münster antwortet, dass er die Zahlen nicht bestätigen kann, aber ein Grund könnte seines Erachtens die OGS sein.

Wolfgang Krampe schließt den Verbandstag um 15.00 Uhr.

Josef Vonthron bedankt sich anschließend noch bei der Verbandstagsleitung, dem Plenum für die rege Mitarbeit, dem Vorstand des TD Rot-Weiß Düsseldorf für die Überlassung des Tagungsraums und den Damen der Geschäftsstelle.

Duisburg, 30.06.2011



Wolfgang Krampe
Verbandstagsleitung



Dr. Manfred Römer
Verbandstagsleitung



Angelika Schmitt
Verbandstagsleitung



Dagmar Stockhausen
Vizepräsidentin